Bocholter Volksblatt

verbunden mit

Anholter Zeitung

Amtlicher Anzeiger der Städte Bocholt und Anholt, der Aemter Rhede, Dingden, Liedern und Werth

Bezugspreis:
durch unsere Geschäftsstelle monatlich 60 Pf., von der Post abgeholt vierteljährlich Mk. 1.80, durch die Postboten ins Haus gebracht Mk. 2.22. — Erscheint täglich ausschl. der Sonn- und Feiertage.

Geschäftsstellen: Bocholt, Nordstraße 27 (Fernsprecher Nr. 92), **Rhede, J. G. Hams. Anholt, Wilhelm Wolsing.**

44. Jahrgang.

Anzeigenpreis:
Für Einheimische die Petitzeile od. deren Raum 15 Pf., für Auswärtige 20 Pf. Reklamen kosten pro Petitzeile 50 Pf. Bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt. Auskunft- und Offertengebühr 25 Pf. Bei Klage-Erhebung, Konkursen usw. wird der bewilligte Rabatt hinfällig.
Anzeigen-Annahmeschluß 4 Uhr nachm.

Wöchentlich zwei Gratis-Beilagen.

Organ der Zentrumspartei.

Nr. 254 — Dienstag, 2. November 1915. — Nr. 254

Die Oktober-Beute im Osten.

Mitteilungen der obersten Heeresleitung.

Großes Hauptquartier,
30. Oktober. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Nordöstlich von Mitau wiesen unsere bei Plakanen auf das Nordufer der Misse vorgeschobenen Kräfte zwei starke Nachtangriffe ab und zogen sich vor einem weiteren Angriff in die Hauptstellung auf dem Südufer zurück.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Nichts Neues.

Heeresgruppe des Generals v. Linsingen.

Westlich von Chartorysk wurde die russische Stellung bei Komarow und der Ort selbst genommen. Ein nächtlicher russischer Gegenangriff blieb erfolglos. Komanucho, Huta Lisowska und Bielgow wurden gestürmt. 18 Offiziere und 929 Mann sind gefangen genommen, 2 Maschinengewehre erbeutet.

Ein russisches Kampfflugzeug wurde bei Kukli heruntergeschossen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Die Armeen der Generale v. Koeveß und v. Gallwitz haben feindliche Stellungen gestürmt, über 1000 Serben gefangen genommen, 2 Geschütze und ein Maschinengewehr erbeutet und sind in der Vorbewegung geblieben.

Die Armee des Generals Bojadjeff setzte den Vormarsch fort.

Oberste Heeresleitung.

Großes Hauptquartier,
31. Oktober. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bayerische Truppen setzten sich nordöstlich von Neuville in den Besitz der französischen Stellung in einer Ausdehnung von 1100 Metern, machten über 200 Gefangene und erbeuteten 4 Maschinengewehre und 3 Minenwerfer.

In der Champagne ist ein weit vorspringendes deutsches Grabenstück nördlich von Le Mesnil in der Nacht vom 29. zum 30. Oktober durch einen überwältigenden Angriff gegen die dort stehenden Kompagnien an die Franzosen verloren gegangen.

Bei Tahure griffen nachts unsere Truppen an. Sie stürmten die Butte-de-Tahure (Höhe 192, nordwestlich des Ortes). Der Kampf dauerte die Nacht hindurch an. 21 französische Offiziere (darunter 2 Bataillonskommandeure) und 1215 Mann wurden gefangen genommen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Durch unser konzentrisches Feuer wurden die Russen gezwungen, den Ort Plakanen auf dem Nordufer der Misse wieder zu räumen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Die Lage ist unverändert.

Heeresgruppe des Generals v. Linsingen.

Der Angriff westlich von Chartorysk erreichte die Linie Ostrand von Komarow-Höhen östlich von Podgacie. Die erreichten Stellungen wurden gegen wiederholte russische Nachtangriffe in teilweise erbittertem Kampfe gehalten. Etwa 150 Russen von 11 verschiedenen Regimentern wurden gefangen genommen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Deutsche Truppen der Armee des Generals v. Koeveß haben Grn. Milanovac genommen. Oestlich davon wurde der Feind an der Straße Satornja-Kragujevac aus seinen Stellungen südlich der Srnbrnica geworfen.

Die Armee des Generals v. Gallwitz drängte beiderseits der Morawa den Feind weiter zurück. 600 Gefangene wurden eingebracht.

Von der Armee des Generals Bojadjeff liegen keine neuen Nachrichten vor.

Oberste Heeresleitung.

Oesterreichische Berichte

WTB. Wien, 30. Okt. (Drahtber.) Amtlich wird verlautbart vom 30. Oktober mittags:

Russischer Kriegsschauplatz.

Die westlich von Czartornsk kämpfenden österreichisch-ungarischen und deutschen Truppen entrissen dem Feinde, ihre Angriffe fortsetzend, eine Reihe zäh verteidiger Ortschaften. Es wurden 18 russische Offiziere und 929 Mann gefangen genommen und zwei Maschinengewehre erbeutet. Ein russisches Flugzeug wurde durch Feuer herabgeholt. Sonst im Nordosten nichts Neues.

Italienischer Kriegsschauplatz.

An der Isonzofront verlief der gestrige Tag im Abschnitte nördlich des Görzer Brückenkopfes merklich ruhiger. Nur die Besatzung des Brückenkopfes von Tolmein hatte noch einen stärkeren Angriff abzuweisen. Vor Görz hielt das feindliche Artilleriefeuer mit größter Heftigkeit bis in die Abendstunden an. Angriffsversuche der Italiener auf den Monte Sabotino und unsere Stellungen westlich Pewma wurden zurückgewiesen. Auch auf der Podgorahöhe blieben nach erbitterten Nahkämpfen alle unsere Gräben im Besitz ihrer Verteidiger. Von der italienischen dritten Armee kämpfen bereits Teile der bisher zurückgehaltenen Kräfte gegen die Hochfläche von Doberdo. Dies vermag jedoch an der Lage nichts zu ändern. Wo die feindlichen Angriffe nicht schon durch Geschützfeuer vereitelt wurden, scheiterten sie an der festen Mauer unserer Infanterie. An der Dolomitenfront nahm der Gegner mit zehnfach überlegenen Kräften unsere Vorstellungen auf dem Col di Lana. Feindliche Angriffe im Tonale-Gebiet wurden blutig abgeschlagen.

Serbischer Kriegsschauplatz.

Die Säuberung des Gebiets von Visegrad schreitet erfolgreich vorwärts. Die Armee des Generals von Koeveß warf den Gegner beiderseits von Rudnik auf Grn. Milanovac zurück. Auf der Hochfläche von Cuic — einen Tagemarsch nordwestlich Kragujevac — leistet der Feind noch zähesten Widerstand. Unsere Truppen stehen dort in erbittertem Kampf. Südwestlich von Lapowo greifen deutsche Bataillone die Höhe Strazevica an. Im Nordostteile Serbiens ist der Gegner überall im Rückzuge. Die Bulgaren verfolgen von Timok her. Südwestlich von Knjazevac drangen sie in die serbischen Stellungen auf der Tresibaba Planina ein.

Der Stellvertreter des Chefs d. Generalstabes: v. Höfer, Feldmarschall-Leutnant.

WTB. Wien, 31. Okt. (Drahtber.) Amtlich wird verlautbart vom 31. Oktober mittags:

Russischer Kriegsschauplatz.

Gegenüber unserer Strypafront legte gestern der Feind erhöhte Tätigkeit an den Tag; er bedachte unsere Linie in verschiedenen Räumen mit starkem Artilleriefeuer und versuchte auch an einer Stelle, über die Strypa zu kommen, was wir durch unser Feuer vereitelten. Südöstlich von Luzck wurde abermals ein feindlicher Flieger herabgeschossen. Unsere Angriffe westlich von Czartornsk gewinnen schrittweise Raum. Starke russische Gegenangriffe wurden abgewiesen. Sonst im Nordosten nichts Neues.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Auch gestern wiederholten die Italiener ihre Angriffe gegen die meist umstrittenen Punkte der Brückenköpfe von Tolmein und Görz, sowie an mehreren Stellen der Karsthochfläche von Doberdo. So kam es wieder zu erbitterten Nahkämpfen, die mehrfach auch nachts andauerten und allenthalben damit abschlossen, daß unsere Trupen ihre Stellungen in Besitz behielten. — An der Tiroler Front wurden abermals feindliche Angriffe im Tonalegebiet blutig abgewiesen. Im Vorfeld unserer Befestigungen auf dem Col di Lana trat Ruhe ein. Wie überall, ist auch hier die Hauptstellung fest in unseren Händen.

Serbischer Kriegsschauplatz.

Oestlich von Visegrad drangen unsere Abteilungen auf serbisches Gebiet vor. Die von Valjevo südwärts vorrückenden Kolonnen des Generals v. Koveß trieben bei Razana feindliche Reiterei zurück. Unmittelbar nordwestlich von Grn. Milanovac erstürmten österreichisch-ungarische Truppen mehrere stark besetzte feindliche Stellungen, wobei vier Geschütze und drei Munitionswagen erbeutet wurden. Das Egerländer Landsturm-Bataillon Nr. 46 hat an diesem Erfolge ruhmreichsten Anteil. Gleichzeitig kämpften sich deutsche Streitkräfte von Norden und Nordosten gegen Grn. Milanovac heran und drangen in diese Stadt ein. Auch der Angriff unserer Truppen im Gelände nordwestlich Krugajevac gewinnt überall Raum. Die südwestlich von Lapovo aufragende Höhe Strazenica ist in deutschem Besitz.

Die Bulgaren sind in der Verfolgung allerorts gegen Westen vorgedrungen. Bei Slatina, westlich von Knjaczevac leistete der Feind vorgestern noch Widerstand. Neuere Nachrichten fehlen. Eine von Pirot entsandte bulgarische Kolonne näherte sich zu dem gleichen Zeitpunkte Blasotince.

Der Stellvertreter des Chefs d. Generalstabes: v. Höfer, Feldmarschall-Leutnant.

Vom Kriegsschauplatz im Westen

König Georg von England mit dem Pferde gestürzt.

WTB. London, 30. Okt. (Drahtber.) Das englische Pressebureau teilt mit, daß der König von England bei der Besichtigung der Truppen in Frankreich vom Pferde gestürzt ist und schwere Kontusionen davongetragen habe.

K.Z. London, 30. Okt. Aus London wird amtlich gemeldet: Als gestern morgen König Georg eine Parade über die Truppen im Felde abnahm, schreckte sein Pferd unter den begeisterten Rufen der Truppen auf. Das Pferd strauchelte und fiel nieder. Der König wurde ernstlich gequetscht. Der Monarch ist einstweilen genötigt, dts Bett zu hüten. Er verbrachte eine ziemlich gute Nacht, die mit etwas Schlaf gepaart war. Die Temperatur ist gegenwärtig auf 39,2 Grad gefallen, der Pulsschlag beträgt 75, der allgemeine Zustand hat sich gebessert. Es zeigt sich keine Verwicklung.

Der Prozeß gegen Jaurès Mörder verschoben.

BB. Berlin, 30. Okt. (Privattel.) Tgbl. meldet aus Genf: Der Prozeß gegen den Mörder Jaurès, der in der zweiten Hälfte des November stattfinden sollte, wurde wieder verschoben, da der Angeklagte Daou Villain gegen den Beschluß der Untersuchungskommission Berufung eingelegt hat.

Die gewaltigen Verluste der Engländer in Flandern.

BB. London, 30. Okt. Der „Manchester Guardian" teilt mit, daß die Verlustziffer bei der Offensive in Flandern, die am 25. September begann, bereits nach einem Monat auf 37 000 Mann gestiegen war. Die bis zum 24. Oktober reichenden Verlustlisten melden die Namen von 2285 Offizieren, die Verlustlisten der Mannschaften vom 9. bis 24. Oktober melden wiederum 35 043 Mann.

Die Spionage in Belgien und Nordfrankreich.

WTB. Berlin, 30. Okt. Amtlich. In Belgien und Nordfrankreich sind in den letzten Tagen wieder zwei neue große Spionageunternehmungen aufgedeckt worden. In Belgien handelt es sich um eine weitverzweigte Organisation, der insgesamt 21 Festgenommene angehörten. Nachdem sie sich monatelang auf Vermittlung von Spionage-Nachrichten über Holland nach Frankreich beschränkt hatten, gingen sie im September auch dazu über, Sprengattentate auf Eisenbahnbauten, Brücken und andere Kunstbauten vorzubereiten. Nebenbei betrieben sie die Beförderung von Wehrpflichtigen aus Belgien nach Frankreich. Unter der Zahl der Festgenommenen befinden sich wiederum 4 Frauen, die mit in erster Linie die gegen die Sicherheit des deutschen Heeres gerichteten Verbrechen begangen haben. — Die in Nordfrankreich aufgedeckte Spionageorganisation wurde von der Frau eines in der französischen Armee dienenden Offiziers geleitet, die in Paris persönlich von der Militärbehörde für ihre Aufgabe unterrichtet und nach Nordfrankreich entsandt wurde. Unter ihren festgenommenen Helfern befinden sich zwei weitere weibliche Personen. In welchem Maße die Spionage organisiert ist, geht aus dem Umstande hervor, daß die Festgenommenen vom französischen Nachrichtendienst unter hohen Nummern in seinen Listen geführt wurden. Auch in dieser Sache sind die Verhafteten bereits überführt, daß sie in zahlreichen Fällen durch Beförderung militärischer Nachrichten nach Frankreich sich des Verbrechens der Spionage schuldig gemacht haben. — In der dritten Spionageangelegenheit in Belgien ist am 26. Oktober das Urteil gefällt worden, das gegen 9 der Angeklagten auf Todesstrafe lautete. Dieses Urteil ist gestern vollstreckt worden. Unter 10 weiteren zu Zuchthausstrafen verurteilten Schuldigen befinden sich wiederum drei weibliche Personen.

See- und Luftkrieg.

Vom letzten Zeppelinangriff auf London.

* Newyork, 29. Okt. (Durch Funkspruch des Vertreters des WTB.) Reisende, die gestern mit dem Dampfer „St. Paul" hier eintrafen, berichten, daß bei dem letzten Zeppelinangriff auf London am 13. Oktober etwa 300 Personen umgekommen seien. Der amtliche Bericht gab seinerzeit die Anzahl der Toten nur auf 56 an. An einer Stelle seien vier Bomben niedergefallen, durch die die Straße weithin aufgerissen

worden sei. **Eine Bombe habe die Gasleitung** in der Nähe des Strandes getroffen und einen mehrstündigen, gefährlichen Brand verursacht.

Vom Wrack des Panzerkreuzers „Argyll".

BB. **Haag**, 30. Okt. Aus London wird gemeldet: Das ruhige Wetter gestattete, zwei der Geschütze des Panzerkreuzers „Argyll" zu bergen. Das Schiff sitzt immer noch auf den Klippen fest und wird von dem Sturm, der wieder eingesetzt hat, gegen die Klippen geschleudert, so daß es seinem Untergang allmählich entgegennaht.

Der Krieg auf dem Balkan.

Der Abtransport der französisch-englischen Truppen aus Saloniki hat begonnen.

BB. **Berlin**, 30. Okt. (Privattel.) **Dem L.-A. zufolge meldet „A Villag" aus Athen: Die Zurückziehung der in Saloniki gelandeten Truppen hat begonnen. General Hamilton teilte dem Korpskommandanten offiziell mit, daß die alliierten französisch-englischen Generalstäbe beschlossen haben, die auf griechischem Gebiet gelandeten Truppen zurückzuziehen und daß der Abtransport bereits begonnen habe.**

Der Kronprinz von Griechenland in Saloniki.

WTB. **Paris**, 30. Okt. (Drahtber.) „Petit Journal" meldet aus Saloniki: Der Kronprinz von Griechenland ist mit seinem Stabe hier eingetroffen. Die zweite Division des griechischen Heeres bleibt in Salonikt.

BB. **Budapest**, 30. Okt. „A Nap" läßt sich aus Saloniki drahten: Seit gestern hat sich das Stadtbild vollständig geändert. Im Hafen wurden die zur Wegschaffung der englisch-französischen Truppen bereitliegenden Dampfer mit Soldaten beladen, und ein Dampfer nach dem anderen verläßt die Küste. Der Vierverband hat unter dem Drucke der Verhältnisse beschlossen, seine sämtlichen Truppen vollständig zurückzuziehen, da die griechische Regierung erklärte, sie könne eine weitere Ausschiffung von Truppen nicht dulden und auf der Entfernung sämtlicher fremdländischen Truppen vom griechischen Gebiete bestand. Es heißt, daß die englisch-französischen Truppen bis zum 6. November das griechische Gebiet verlassen haben werden.

Ferner läßt sich „Az Est" aus Athen melden, daß der griechische Generalstab beschlossen habe, bis auf weiteres seinen Sitz nach Saloniki zu verlegen. Die Entscheidung des Königs erregt übrigens Genugtuung. Sie hat bis zu einem gewissen Grade Erleichterung hervorgerufen. Man erblickt darin den Beweis, daß die Regierung entschlossen sei, weitere Verletzungen der Unabhängigkeit des Landes nicht zu dulden. In diesem Sinne ist auch die Presse einig. Selbst die Venizelos nahestehenden Organe billigen die Haltung der Regierung.

Eine Seeschlacht im Schwarzen Meere.

BB. **Berlin**, 30. Okt. (Drahtber.) **Nach einem Bukarester Telegramm der „Voss. Ztg." hat die türkische Flotte, bestehend aus „Goeben", „Breslau" und „Hamidje", die russische Flotte angegriffen, die aus drei Panzerschiffen, mehreren Kreuzern und Torpedobooten bestand. Es kam zu einer erbitterten Schlacht, deren Ausgang noch unbekannt ist.**

Ein Ultimatum Serbiens an den Vierverband.

BB. **Wien**, 29. Okt. Das „Neue Wiener Tageblatt" meldet aus Lugano: Laut Mitteilungen der römischen „Tribuna" hat Serbien an den Vierverband ein Ultimatum gerichtet mit der Aufforderung, sich bald darüber zu äußern, in welchem Ausmaß die Hilfe für Serbien geplant sei. Serbien wünscht auf alle Fälle sofortige Bereitstellung der Hilfe, andernfalls sich die serbische Regierung nicht mehr als gebunden betrachten würde.

Jubel in Mazedonien.

WTB. **Sofia**, 29. Okt. Meldung der bulgarischen Telegraphen-Agentur. Der Vormarsch der bulgarischen Truppen in Mazedonien vollzieht sich unter überaus begeisterten Kundgebungen der seit langem unterdrückten Bevölkerung, die endlich den heiß ersehnten Befreier kommen sieht. Nachrichten, die aus diesem Landesteil eintreffen, schildern die Gemütsverfassung der unglücklichen Bewohner, die aus allen Städten unseren Truppen entgegeneilen, mit Blumen überschütten und Soldaten und Pferde schluchzend umarmen. Die Straßen, die die Befreiungstruppen durchziehen, sind mit Teppichen belegt. Täglich spielen sich derartige Szenen ab.

Der Vertreter Amerikas in Sofia.

WTB. **Sofia**, 29. Okt. Domenci Murphie, der zum Generalkonsul der Vereinigten Staaten in Sofia ernannt wurde, ist hier angekommen, um seinen Posten anzutreten. Murphie ist der erste amerikanische Berufskonsul in Sofia.

Nisch-Saloniki.

WTB. **Athen**, 1. Nov. (Drahtber.) Meldung der Agence Havas. Die telegraphische Verbindung zwischen Nisch und Saloniki ist unterbrochen.

Die Verbindung mit Bulgarien.

WTB. **Sofia**, 31. Okt. (Drahtber.) **Zum ersten Male seit Beginn des Weltkrieges ist am Freitag der ungarische Donaudampfer „Berettio" von Orsovac in Widin angekommen.**

Amtlicher bulgarischer Bericht.

WTB. **Sofia**, 31. Okt. (Drahtber.) **Amtlicher Heeresbericht über die Operationen vom 28 Oktober: Nach der Einnahme von Zagecar, Knjazevac und Inowo fuhren unsere Truppen fort, den Feind in westlicher Richtung zu verfolgen. Am Morgen des 28. Oktobers ist eine Abteilung, die in der Nähe von Pirot die Nacht zugebracht hatte, in diese Stadt eingedrungen und verfolgt den geschlagenen Feind weiter. Die englische und französische Flotte haben die Beschießung der Aegäischen Küste wieder aufgenommen.**

Der bulgarische amtliche Bericht.

WTB. **Sofia**, 29. Okt. Amtlicher Bericht über die Ereignisse vom 27. Oktober: **Nach einem viertägigen** hartnäckigen Kampf schlugen unsere Truppen die im Timoktale und vor Pirot operierende serbische Armee auf der ganzen Front. Die Serben befinden sich jetzt im allgemeinen Rückzuge in westlicher Richtung. Wir verfolgen energisch den Feind. Wir sind schon im Besitz von Negotin, Brza Palanka (auf dem rechten Donauufer, wo unsere Kavallerie mit den verbündeten Truppen in Berührung kam), Saitschar, Knjaschewatz und zahlreichen Dörfern im Timoktale. Wir erbeuteten auf dieser Front 16 Geschütze, eine große Menge von Munition und viel Proviant. Im Tale der Nischawa erstürmten unsere Truppen die südlichen Werke der Festung Pirot und gelangten bis zur Stadt selbst; aber die Nacht unterbrach die Operationen. Der Feind wird auf der ganzen Front verfolgt. Die Einwohner der Städte Negotin, Brza Palanka, Saitschar, Knjaschewatz bereiteten unseren siegreichen Heeren begeisterte Huldigungen. Diese Städte sind mit bulgarischen Fahnen beflaggt, und die Bevölkerung begrüßte unsere Truppen mit den Rufen: „Es lebe der Zar Ferdinand, es lebe Bulgarien, es lebe die tapfere bulgarische Armee." In der Ebene von Kossowo erreichten unsere Truppen die Gegend nördlich von Katschanik und die obere Morawa, östlich von Gilani. Die durch die regulären serbischen Truppen gegen die bulgarische Bevölkerung von Uesküb bei der Räumung dieser Stadt begangenen Greueltaten wurd engestern von den Behörden festgestellt, die darüber in Gegenwart der Konsuln von Rußland und Griechenland, der amerikanischen Mission unter Lady Paget und zahlreicher Persönlichkeiten dieser Stadt Protokoll aufnahmen. Photographische und kinematographische Aufnahmen dieser Greuel wurden gemacht. Die französischen Truppen, die von Walandowo gegen Tchepeli-Balkan vorgingen, wurden durch die Bulgaren mit großen Verlusten gestern zurückgeschlagen. Am 27. Oktober erschien die russische Schwarzemeerflotte, mindestens 20 Einheiten stark, vor Warna und beschoß es während zwei Stunden. Zu gleicher Zeit warfen drei Wasserflugzeuge Bomben auf die Stadt. Ein feindlicher Flieger wurde getroffen. Es wurden neun Einwohner getötet, darunter drei Frauen, und neun verletzt. (Der Bericht ist durch neuere Nachrichten, die u. a. die Eroberung von Pirot meldeten, schon überholt.)

Die englischen Truppen reisen an die Front.

WTB. **Lyon**, 30. Okt. Der „Progreß" meldet aus Saloniki: Die englischen Truppen haben Befehl erhalten, an die Front abzugehen. Der Befehl rief große Begeisterung im englischen Lager hervor.

WTB. **Saloniki**, 31. Okt. (Drahtber.) Agence Havas. Auf Befehl aus London sind die englischen Truppen an die Front in Serbien abgegangen und haben sich mit den serbischen Truppen vereinigt.

Bulgarisch-rumänisches Einvernehmen?

BB. **Ofenpest**, 30. Okt. Der Pester Lloyd meldet aus Sofia: Die Beziehungen zwischen Bulgarien und Rumänien haben eine günstige Wendung genommen. Der rumänische Gesandte in Sofia Derussi wurde in den letzten Tagen öfters vom Ministerpräsidenten Radoslawoff und einmal auch vom Eisenbahnminister empfangen.

Die Bukarester „Epoca" meldet aus Silistria: Dienstag nacht wurden die bulgarischen Truppen von der rumänischen Grenze zurückgezogen und nach Deagatsch abtransportiert.

Das Eiserne Kreuz für Bulgarenführer.

WTB. **Sofia**, 30. Okt. Meldung der Agence Bulgare: Kaiser Wilhelm hat dem Kronprinzen Boris, dem Prinzen Kyrill, der Ministerpräsidenten Radoslawow und dem Generallissimus Jekow das Eiserne Kreuz verliehen.

Zajecar und Pirot.

WTB. **Sofia**, 29. Okt. Die Einnahme von Saitschar wird von fachmännischer Seite als eine überaus hervorragende Waffentat bezeichnet. Saitschar war stark befestigt. Die serbischen Höhenstellungen waren mit allen modernen Hilfsmitteln ausgestattet und seit langem sorgfältig ausgebaut und wurden von an Zahl weit überlegenen Streitkräften verteidigt. Die überraschend schnelle Eroberung liefert einen glänzenden Beweis für die Schneidigkeit und ausgezeichnete Führung der bulgarischen Truppen.

BB. **Berlin**, 30. Okt. (Drahtber.) Mit der Eroberung Pirots ist für die bulgarische Armee der Aufmarsch gegen Nisch möglich geworden. Furchtbar erbittert waren die Kämpfe um Pirot. wei bulgarische Regimenter mußten vor der beherrschenden Höhe Drenovac-Glava zurückweichen, erst einem dritten Regiment war es möglich, die sich zäh verteidigenden Serben zurückzuwerfen. Bis gestern nacht wurde um Pirot bitter gekämpft. Nachdem zuletzt ein allgemeiner Bajonettangriff einsetzte, wurde gegen 11 Uhr der serbische Gesamtwiderstand gebrochen. Fluchtartig zogen sich die Serben in der Richtung nach Nisch zurück. Die bulgarischen Sturmtruppen nahmen sofort energisch die Verfolgung auf. Heute morgen zogen die übrigen bulgarischen Regimenter unter den Klängen der Nationalhymne in Pirot ein.

Von der russisch-rumänischen Grenze.

BB. **Bukarest**, 30. Okt. Aus Galaz wird gemeldet, daß die Russen fieberhaft an der Befestigung der rumänischen Grenze arbeiten. Bei Ismail und im Pruthtale stehen starke russische Truppen. In Reni sind zwei Armeekorps konzentriert, die mit schwerer Artillerie versehen sind.

Eroberung serbischer Kupfer-Bergwerke.

BB. **Sofia**, 30. Okt. Die Bulgaren haben im Maravatale große Kupferbergwerke erobert. Diese bestanden seit einer Reihe von Jahren und arbeiteten mit französischem und belgischem Kapital. Sie unterhielten einen lebhaften Betrieb. Die tägliche Ausbeute eines einzigen Bergwerks bezifferte sich auf zwei Waggons.

Serbische Verluste.

BB. **Berlin**, 30. Okt. Dem Achtuhr-Abendblatt der Nat.-Ztg. wird von der russischen Grenze gemeldet: Wie der Moskauer Presse von der serbischen Front gemeldet wird, weisen die amtlichen Verlustlisten bis jetzt die Höhe von 28 500 Mann auf. Die Zahl der Vermißten wird auf 7800 angegeben, die vermutlich vom Feinde gefangen genommen worden sind. Auch die serbischen Materialverluste sind recht bedeutend. So sind bisher 126 Feldgeschütze verloren gegangen. Die Zahl der vernichteten Maschinengewehre läßt sich aus erklärlichen Gründen nicht feststellen. Ferner sind verschiedentlich größere Bagagen infolge der Ueberflügelungsmanöver des Feindes verloren gegangen. Die augenblickliche Stärke des serbischen Feldheeres beträgt mit Einschluß der Irregulären 325 000 Mann. Nennenswerte Ersatzkräfte sind nicht mehr vorhanden.

Der italienische Krieg.

Weitere Einberufungen in Italien.

WTB. **Rom**, 29. Okt. „Giornale Uffiziale Militare" veröffentlicht die Einberufung aller nichtausgebildeten und in unbeschränktem Urlaub befindlichen Leute der dritten Kategorie der Jahresklassen 1886 und 87.

Der Befreiungskrieg des Islam.

Von den Dardanellen.

WTB. **Konstantinopel**, 29. Okt. Das Hauptquartier teilt mit: An der Dardanellenfront dauerten am 27. und 28. die üblichen örtlichen Kämpfe an. Bei Ari Burnu und Seddil Bahr nahmen zwei feindliche Monitore an der Beschießung teil; sie wurden durch unser Artilleriefeuer verjagt. Auf der übrigen Front keine Veränderung.

Obgleich an der Dardanellenfront seit einiger Zeit nur gegenseitiges örtliches Gewehrfeuer ist, das für beide Parteien wirkungslos ist, fährt der Feind fort, Lazarettschiffe als Transportschiffe und Lazarettzelte für militärische Einrichtungen zu benutzen. So beobachteten wir am 27. Oktober bei Kutchukemikli, wie englische Soldaten vor einem Zelt, das das Rote Kreuz trug, militärische Uebungen abhielten und sich nach Schluß der Uebung in dieses Zelt zurückzogen.

Französisch-englische Schiffsverluste.

WTB. **Konstantinopel**, 30. Okt. (Drahtber.) Amtlich. An der Dardanellenfront hat unsere Artillerie das französische Unterseeboot „Turquoise" versenkt. Die Besatzung, bestehend aus 2 Offizieren und 24 Mann wurde gefangen genommen.

(Die „Turquoise" gehörte zur „Emeraude"-Tauchboot-Klasse, die acht Boote von je 450 Tonnen Wasserverdrängung umfaßt und in den Jahren 1906/08 erbaut worden ist. Die Boote laufen bis zu 12 Knoten über und 9 Knoten unter Wasser und sind mit je 6 Torpedolanzierrohren ausgerüstet.)

Zum französischen Ministerwechsel.



Leon Bourgeois



Briand



Alexandre Ribot

WTB. **Paris**, 30. Okt. (Drahtber.) Meldung der Agence Havas. **Der Rücktritt des Kabinetts Viviani wird amtlich bekanntgegeben. Präsident Poincaré hat die Demission angenommen und Briand mit der Neubildung beauftragt.**

WTB. **Paris**, 30. Okt. Die Agence Havas meldet amtlich. Das Ministerium ist wie folgt zusammengesetzt: Vorsitz und Aeußeres Briand; Staatsminister ohne Portefeuille Freycinet, Bourgeois, Combes, Guesde, Denys Cochin; Justiz- und Vizepräsidentschaft Viviani, Krieg General Gallieni; Marine Konteradmiral Lacaze; Inneres Malvi; Finanzen Ribot; Ackerbau Meline; öffentl. Arbeiten Sembat; Handel Clementel; Kolonie Doumergue; Unterricht und Erfindungen, die die Landesverteidigung betreffen, Poinlevé. Der bisherige Botschafter in Berlin Jules Cambon wurde zum Generalsekretär im Ministerium des Aeußeren ernannt.

WTB. **London**, 31. Okt. (Drahtber.) Das Reutersche Bureau meldet amtlich: Der Hilfsminensucher „Hythe" ist in der Nacht vom 28. Oktober bei Gallipoli infolge eines Zusammenstoßes mit einem anderen Kriegsfahrzeug gesunken. Außer der Besatzung waren 250 Mann an Bord; 100 Mann werden vermißt.

WTB. **London**, 31. Okt. (Drahtber.) Das Reutersche Bureau meldet amtlich: Von dem Hilfsminensucher „Hythe" werden 2 Offiziere und 153 Mann vermißt.

Der Krieg in den Kolonien.

Kämpfe an der Kongogrenze.

WTB. **Le Havre**, 29. Okt. Meldung der Agence Havas. Laut Nachrichten, welche das belgische Departement der Kolonien aus Afrika erhielt, fanden am 11. September nicht weit von Russise Delta und am 29. September in der Nähe der Grenzstation Lywungi sehr lebhafte Gefechte zwischen Deutschen und Belgiern statt. Die Deutschen waren genötigt, zu entfliehen, nachdem sie ziemlich bedeutende Verluste erlitten. Die Belgier bemächtigten sich eines Maschinengewehres, einer Anzahl Gewehrmunition und zahlreichen Materials. (Die vom Kongo-Belgischen Staat aus Le Havre gemeldeten Siegesnachrichten sind schon des öfteren durch die Agence Havas verbreitet worden und erwiesen sich später als falsch.)

Neutrale Staaten.

Die englisch-schwedischen Verhandlungen gescheitert.

WTB. **Stockholm**, 30. Okt. Meldung des Svenska Telegrambyrån: Die Verhandlungen, die Anfang Juli zwischen Schweden und England in Stockholm eingeleitet wurden zum Zweck eines Uebereinkommens in verschiedenen wirtschaftlichen Fragen, haben nicht das gewünschte Ergebnis gehabt und werden nicht fortgesetzt. Beiderseits wird erklärt, daß die Beendigung jener Verhandlungen die freundschaftlichen Handelsverhältnisse zwischen beiden Ländern nicht schädigen werde.

WTB. **Kopenhagen**, 1. Nov. (Drahtber.) „Politiken" meldet aus Malmö: Der Grund für den Abbruch der englisch-schwedischen Verhandlungen ist darin zu suchen, daß die englischen Unterhändler die unerfüllbare Forderung stellten, die Engländer sollten berechtigt sein, die schwedische Ausfuhr in verschiedenen Zollämtern Schwedens zu kontrollieren. Da die schwedischen Unterhändler unter keinen Umständen auf diese Forderung eingehen wollten, erwies sich eine Fortsetzung der Verhandlungen als nutzlos.

WTB. **Kopenhagen**, 1. Nov. (Drahtber.) „Berlinske Tidende" meldet aus Stockholm: Die Versorgung Schwedens mit Kohlen ist gesichert. Nach den Verhandlungen zwischen Schweden und England hat dieses eingewilligt, seine Zustimmung zur Ausfuhr von 150 000 Tonnen Kohlen von England nach Schweden zu geben.

Verschiedene Nachrichten.

Auszeichnung.

WTB. **Wien**, 30. Okt. (Drahtber.) Der Kaiser hat den Generaldirektor der Skodawerke, Karl Frhrn. v. Skoda, zum Generalingenieur der Marineartillerie im Verhältnis außer Dienst ernannt.

Provinzielles.

* **Münster**, 30. Okt. Der Westfälische Provinzialausschuß beschloß in seiner letzten Sitzung, die Summe von 1000 Mark, die der Provinz aus einem Vergleiche zugeflossen war, als Belohnung für die beste Leistung eines Unterseebootes im Mittelmeer dem Reichsmarineamt zur Verfügung zu stellen.

* **Wattenscheid**, 30. Okt. Das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhielt der Vizefeldwebel Johann Saborowski von hier. Bisher erhielten fünf Bergleute und ein Lehrer von hier das Eiserne Kreuz 1. Klasse.

* **Brilon**, 28. Oktober Nachdem graue Wolken bereits gestern und vorgestern vereinzelt mit Regen vermischte Schneeflocken zur Erde gesandt hatten, ist es seit der vergangenen Nacht im östlichen Sauerland ununterbrochen am schneien. In den höher gelegenen Gegenden liegt der Schnee schon etwa 10 Zentimeter hoch. Es stehen leider noch viele Früchte, insbesondere Runkeln und Kartoffeln im Felde, sodaß den Landleuten ein baldiger Witterungsumschwung sehr erwünscht sei.

Aus aller Welt.

WTB. **Danzig**, 1. Nov. (Drahtbericht.) **In Hochstupplau bei Pr. Stargard sind die Schwiegermutter, die Ehefrau, ein vierjähriger und ein 15jähriger Sohn des Müllers Schwedowski in der Nacht zum Sonntag ermordet worden. Die Mörder zündeten das Gebäude an, sodaß alle Leichen verbrannten. Ein 17jähriger Sohn des Müllers wurde von den Mördern schwer verletzt, rettete sich aber durch einen Sprung aus dem Fenster und wurde in ein Krankenhaus gebracht. Die Mörder sind vermutlich drei entwichene Zöglinge der Erziehungsanstalt Konitz.**

WTB. **Berlin**, 29. Okt. Der gestrige Schneefall hat hier eine stellenweise bis zu 7 Zentimeter dicke Schneeschicht geschaffen. Ein solches Ereignis ist im Oktober in Berlin seit vielen Jahren nicht beobachtet worden. Da auch gleichzeitig eine erhebliche Kälte einsetzte und sich über Nacht besonders in den Vororten Rauhreif bemerkbar machte, so bietet die Landschaft ein Bild, wie sonst nur im tiefen Winter.

— **Königsberg**, 30. Okt. In ganz Ostpreußen trat ziemlich starker Frost ein. Am kältesten war es in Insterburg, wo heute morgen acht Grad abgelesen wurden. In Königsberg trat bei fünf Grad Kälte Schneefall ein.

Aus Bocholt

* 1

):(**Das Eiserne Kreu**
der Leistungen vor dem
täts-Unteroffizier im La
Schriftsetzer Kaspar Ni
im 5. bayrischen Chev
Bauschen, beide aus
Hans erhielt im Dezem
Auszeichnung.

):(**Allerheiligen—All**
in diesem Weltkriege be
die beiden Gedächtnistag
seelen. Erhebend war es,
kath. Kirchen den Andra
an den Kommunionbänk
sonders wurde dabei, ein
entsprechend, der gefalle
reich war auch der Bes
Gestern nachmittag begab
hiesigen Vereinslazaretts
neuen Friedhof, um an
datengräbern einen prach

:: **Vom Städt. Gym**
höheren Lehramts Dr. W
kath. Lyzeum in Dortm
am städtischen Gymnasiu

(!) **Von der Güterabf**
ds. Js. ab ist der Abse
Stückgüter mit dem
station, dem Tage de
men der Bestimmungsstati
einer eine Verwechselung
getteln. Die vorschriftsmä
nen von der Eisenbahnver
sache bezogen werden. Fe
sie mangelhaft, so wird sie
gegen Berechnung der tari
gebracht.

):(**Handelsverkehr mi**
rung des Handelsverkeh
den besetzten Teilen Rußl
delsstelle deutscher Handel
den. Sie wird an allen
setzten Gebiete Geschäftsste
richten, die den Geschäftsv
Einziehung von Forderung
tigt, sich der Dienste de
dienen, ist jedermann un
handelsstelle deutscher Han
dingungen. Auskunft über
Interessenten auf der Ge
kammer zu Wesel.

:: **Nachtragsordnun**
dierende General des
ster i. W. hat eine Nach
Bekanntmachungen be
Meldepflicht und Ablie
brauchten und ungebrau
Kpfer, Messing und N
Handelskammer zu W
drucke zugegangen. Si

Bekann

betr. die Wahl

Mit Ende dieses J
verordneten-Versammlu
ordneten:

1. Malermeister
walter Gerhar
III. Abteilung
2. Fabrikant Ca
rich Scholten
sters, gewählt
3. Kommerzienra
kant Werner
der I. Abteilu

Ferner ist von der
geschieden: Herr Stadtv
sen Wahlperiode ebenfa
abläuft.

Demgemäß haben d
3 Stadtverordnete, die
Stadtverordnete, die Wä
verordnete, sämtlich für
1916 bis 31. Dezember 19

Von den in der III.
verordneten müssen 2
sein. Die Ergänzungswa
Abteilungen vorgenomm
dende bezw. Ausgeschiede

Die Wahlen finden
für die
am Samstag, den 20. No
„Bürgerkrug" (Wirt H
straße Nr. 26/28, in der
bis 1 Uhr mittags und
für die
am Montag, den 22. No
ordneten-Sitzungssaale (
tungsgebäudes auf dem
von 9 Uhr vormittags bi
für die
am Montag, den 22. No
ordneten-Sitzungssaale (
tungsgebäudes auf dem
von 5 bis 6 Uhr nachmitt

Zu diesen Wahlen
geladen. **Die besonderen**
Wahltermine mitzubringe
vorzuzeigen.

Die III. Abteilung
zwar Nr. 1 bis Nr. 184
Wahltisch Nr. 1, und Nr.
ladungen) am Wahltisch

Im Interesse einer g
geschäfts ist es unbedingt
zum Wahltermine mitgeb

Bocholt, den 28. O

Aus Bocholt u. Umgegend.

* **Bocholt**, 2. November 1915.

):(**Das Eiserne Kreuz** wurde wegen hervorragender Leistungen vor dem Feinde verliehen dem Sanitäts-Unteroffizier im Landwehr-Infant.-Reg. Nr. 13 Schriftsetzer Kaspar Niessing und dem Gefreiten im 5. bayrischen Chevauxleger-Regiment Heinrich Rauschen, beide aus Bocholt. Der letzteren Bruder Hans erhielt im Dezember vorigen Jahres dieselbe Auszeichnung.

):(**Allerheiligen—Allerseelen.** Zum zweiten Male in diesem Weltkriege begehen wir in diesen Tagen die beiden Gedächtnistage Allerheiligen und Allerseelen. Erhebend war es, an beiden Tagen in unseren kath. Kirchen den Andrang an den Beichtstühlen und an den Kommunionbänken zu beobachten. Ganz besonders wurde dabei, einer Bitte des heiligen Vaters entsprechend, der gefallenen Krieger gedacht. Zahlreich war auch der Besuch auf unseren Friedhöfen. Gestern nachmittag begaben sich die Verwundeten des hiesigen Vereinslazaretts in geschlossenem Zuge zum neuen Friedhof, um an den dort befindlichen Soldatengräbern einen prachtvollen Kranz niederzulegen.

:=: **Vom Städt. Gymnasium.** Der Kandidat des höheren Lehramts Dr. Wilhelm Pöling vom priv. kath. Lyzeum in Dortmund wurde zum Oberlehrer am städtischen Gymnasium in Bocholt ernannt.

(!) **Von der Güterabfertigung.** Vom 1. November ds. Js. ab ist der Absender verpflichtet, die Stückgüter mit dem Namen der Versandstation, dem Tage der Aufgabe und dem Namen der Bestimmungsstation, haltbar, deutlich und in einer eine Verwechselung ausschließenden Weise zu bezetteln. Die vorschriftsmäßigen Anhängeschilder können von der Eisenbahnverwaltung als käufliche Drucksache bezogen werden. Fehlt die Bezeichnung oder ist sie mangelhaft, so wird sie von der Güterabfertigung gegen Berechnung der tarifmäßigen Signiergebühr angebracht.

):(**Handelsverkehr mit Russisch-Polen.** Zur Förderung des Handelsverkehrs zwischen Deutschland und den besetzten Teilen Rußlands ist die amtliche Handelsstelle deutscher Handelskammern gegründet worden. Sie wird an allen geeigneten Plätzen der besetzten Gebiete Geschäftsstellen (Handelsagenturen) errichten, die den Geschäftsverkehr vermitteln und die Einziehung von Forderungen besorgen sollen. Berechtigt, sich der Dienste der Handelsagenturen zu bedienen, ist jedermann unter den von der amtlichen Handelsstelle deutscher Handelskammern gestellten Bedingungen. Auskunft über die Einzelheiten erhalten Interessenten auf der Geschäftsstelle der Handelskammer zu Wesel.

:: **Nachtragsordnung.** Der Herr kommandierende General des 7. Armeekorps zu Münster i. W. hat eine Nachtragsverordnung zu den Bekanntmachungen betreffend Beschlagnahme, Meldepflicht und Ablieferung von fertigen, gebrauchten und ungebrauchten Gegenständen aus Kpfer, Messing und Reinnickel erlassen. Der Handelskammer zu Wesel sind mehrere Abdrucke zugegangen. Sie hat je einen Abdruck bei den Herren Fabrikbesitzer Gustav Becker zu Bocholt, Clemens von Rossum zu Emmerich und Fabrikbesitzer Alex Kersten zu Rees niedergelegt. Die Bekanntmachung kann dort sowie auf der Geschäftsstelle der Handelskammer zu Wesel von den beteiligten Kreisen eingesehen werden.

Die Höchstpreise für Kartoffeln.

Die Bekanntmachung über die Festsetzung der Höchstpreise für Kartoffeln und die Preisstellung für den Weiterverkauf vom 28. Oktober 1915 lautet:

Auf Grund der §§ 1 und 2 der Bekanntmachung über die Regelung der Kartoffelpreise vom 28. Oktober 1915 wird folgendes bestimmt:

1. Der Höchstpreis für Kartoffeln beim Verkaufe durch den Kartoffelerzeuger im Großhandel beträgt für die Tonne in den preußischen Provinzen Ostpreußen, Westpreußen, Posen, Schlesien, Pommern, Brandenburg, in den Großherzogtümern Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz 55 *M*; in der preußischen Provinz Sachsen, im Kreise Herrschaft Schmalkalden, im Königreich Sachsen, im Großherzogtum Sachsen ohne die Enklave Ostheim a. Rhön, im Kreise Blankenburg, im Amte Calvörde, in den Herzogtümern Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Koburg und Gotha ohne die Enklave Amt Königsberg i. Fr., Anhalt, in den Fürstentümern Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt, Reuß ä. L., Reuß j. L., 57 *M*; in den preußischen Provinzen Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen ohne den Regierungsbezirk Arnsberg und den Kreis Recklinghausen, im Kreise Grafschaft Schaumburg, im Großherzogtum Oldenburg ohne das Fürstentum Birkenfeld, im Herzogtum Braunschweig ohne den Kreis Blankenburg und das Amt Calvörde, in den Fürstentümern Schaumburg-Lippe, Lippe, in Lübeck, Bremen und Hamburg 59 *M*; in den übrigen Teilen des Deutschen Reiches 61 *M*.

2. Der Kleinhandelshöchstpreis darf den Erzeugerhöchstpreis desjenigen Preisgebiets, in welches die Kartoffeln zum Verbrauche geschafft werden, um nicht mehr als insgesamt 1,30 *M* für 50 Kilogramm übersteigen.

Diese Bestimmung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft. — Berlin, den 28. Oktober 1915. Der Stellvertreter des Reichskanzlers, Delbrück.

Theater-Spielplan.

Düsseldorfer Stadttheater.

Mittwoch, den 3. November, abends 7 Uhr: Die Jungfrau von Orleans.
Donnerstag, den 4. November, abends 7½ Uhr: Der Strom.
Freitag, den 5. November, abends 7½ Uhr: Martha.
Samstag, den 6. November, abends 5½ Uhr: Andreas Hofer.

Mitteilungen der obersten Heeresleitung,

Großes Hauptquartier,
1. November. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In der Champagne schritten die Franzosen bei Tahure nachmittags zum Gegenangriff. Sie wurden abgewiesen. Die von unseren Truppen am 30. Okt. gestürmte Butte-de-Tahure ist fest in unserer Hand geblieben. Die Zahl der in den letzten Tagen gemachten Gefangenen ist auf 31 Offiziere und 1277 Mann gestiegen.

Bei Combres kam es zu lebhaften Kämpfen mit Nahkampfmitteln.

Leutnant Boelcke hat am 30. Oktober südlich von Tahure einen französischen Doppeldecker zum Absturz gebracht und damit das 6. französische Flugzueg außer Gefecht gesetzt.

In Gegend von Belfort fanden mehrere für die deutschen Flieger erfolgreiche Luftgefechte statt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Beiderseits der Eisenbahn Tuckum—Riga gewannen unsere Truppen im Angriff die allgemeine Linie Raggesem-Semmerb (östlich von Schlok)-Jaunsem. Feindliche Gegenstöße wurden abgeschlagen.

Westlich und südwestlich von Dünaburg wurden starke russische Gegenangriffe abgewiesen. Zwischen dem Swenten- und Ilsen-See war der Kampf besonders heftig. Er dauert dort an einigen Stellen noch an. Ein feindlicher Vorstoß nördlich des Dryswjati-Sees scheiterten ebenfalls. Der Gegner hatte große Verluste.

Bei Olai (südwestlich von Riga) wurde ein russisches Flugzeug zum Landen gezwungen. Führer und Beobachter sind gefangen genommen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Oestlich von Baranowitschi wurden russische Vorstöße im Nahkampf abgeschlagen.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

Die Lage ist im allgemeinen unverändert. Ein feindlicher Gegenstoß nördlich Komarow hatte keinen Erfolg.

Die Truppen der Armee des Generals v. Bothmer wurden bei Siemikowce (an der Strypa nördlich von Burkanow) angegriffen und stehen dort noch im Kampf.

Balkan-Kriegschauplatz.

In Fortsetzung des Angriffs wurden die Höhen südlich Grn. Milanovac in Besitz genommen. In Richtung auf Kragujevac ist der Feind über die Petrovaclar- und Lepenica-Abschnitte zurückgeworfen. Kragujevac ist in deutscher Hand.

Oestlich der Morawa ist gegen zähen Widerstand der Serben der Trivunovo-Berg genommen. Es wurden einige hundert Gefangene gemacht.

Die Armee des Generals Bojadjeff war am 30. Oktober unter Nachhutkämpfen dem Feinde bis zur Linie Höhen von Planiniza (südwestlich Zajecar)-Slatina (nordwestlich Knjazevac))-östlich von Svrljig — westlich Bela Palanka — östlich Blasotince gefolgt.

Die Zahl der im Oktober von den deutschen Truppen im Osten eingebrachten Gefangenen der von ihnen gemachten Beute beträgt:

Bei der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg 98 Offiziere, 14482 Mann und 40 Maschinengewehre;

Bei der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern 32 Offiziere, 4134 Mann und 2 Maschinengewehre.

Bei der Heeresgruppe des Generals von Linsingen 56 Offiziere, 8871 Mann und 21 Maschinengewehre.

Bei der Armee des Generals Grafen von Bothmer 3 Offiziere, 1525 Mann und 1 Maschinengewehr.

Bei der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen 55 Offiziere, 11937 Mann, 23 Geschütze*) und 16 Maschinengewehre.

Zusammen 244 Offiziere. 40 949 Mann, 23 Geschütze, 80 Maschinengewehre.

*) Abgesehen von einer großen Zahl aufgebrauchter Geschütze älterer Fertigung.

Oberste Heeresleitung.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Carl Stein; für das Feuilleton: H. Temming; für den Reklamen- und Anzeigenteil: Franz Heggen. Sämtlich in Bocholt.

Bekanntmachung.

betr. die Wahl von Stadtverordneten.

Mit Ende dieses Jahres scheiden aus der Stadtverordneten-Versammlung aus die Herren Stadtverordneten:

1. Malermeister Anton Marx und Konsumverwalter Gerhard Geßner, gewählt von der III. Abteilung.
2. Fabrikant Carl Driessen, Kaufmann Heinrich Scholten und Fabrikant Wilhelm Mosters, gewählt von der II. Abteilung.
3. Kommerzienrat Max von Velsen und Fabrikant Werner G. H. Schwartz, gewählt von der I. Abteilung.

Ferner ist von der III. Abteilung durch Tod ausgeschieden: Herr Stadtverordneter Johann Hüls, dessen Wahlperiode ebenfalls mit Ende dieses Jahres abläuft.

Demgemäß haben die Wähler der III. Abteilung 3 Stadtverordnete, die Wähler der II. Abteilung 3 Stadtverordnete, die Wähler der I. Abteilung 2 Stadtverordnete, sämtlich für die Wahlperiode 1. Januar 1916 bis 31. Dezember 1921, zu wählen.

Von den in der III. Abteilung zu wählenden Stadtverordneten müssen 2 Stadtverordnete Hausbesitzer sein. Die Ergänzungswahlen werden von denselben Abteilungen vorgenommen, von denen der Ausscheidende bezw. Ausgeschiedene gewählt war.

Die Wahlen finden statt:

für die III. Abteilung

am Samstag, den 20. November d. Js., im Saale des „Bürgerkrug" (Wirt Heinrich Ahlers), Langenbergstraße Nr. 26/28, in der **Zeit von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags und von 4 bis 7 Uhr nachmittags,**

für die II. Abteilung

am Montag, den 22. November d. Js., im Stadtverordneten-Sitzungssaale (Zimmer Nr. 1 des Verwaltungsgebäudes auf dem Gasthausplatz) **in der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags,**

für die I. Abteilung

am Montag, den 22. November d. Js., im Stadtverordneten-Sitzungssaale (Zimmer Nr. 1 des Verwaltungsgebäudes auf dem Gasthausplatz) **in der Zeit von 5 bis 6 Uhr nachmittags.**

Zu diesen Wahlen wird hierdurch öffentlich eingeladen. **Die besonderen Einladungsschreiben sind zum Wahltermine mitzubringen und dem Wahlvorstande vorzuzeigen.**

Die III. Abteilung wählt an 2 Wahltischen und zwar Nr. 1 bis Nr. 1840 (weiße Einladungen) am Wahltisch Nr. 1, und Nr. 1841 bis Nr. 3325 (rote Einladungen) am Wahltisch Nr. 2.

Im Interesse einer glatten Abwicklung des Wahlgeschäfts ist es unbedingt nötig, daß die Einladungen zum Wahltermine mitgebracht werden.

Bocholt, den 28. Oktober 1915.

Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Auszahlungen der Familien-Unterstützungen im Kriege für die erste Hälfte des Monats November finden statt im Stadtverordneten-Sitzungssaale und zwar

am Dienstag, den 2. November,

für die Nummern von 1—600 von 9—12 Uhr vorm.,
„ 601—1000 „ 3—5 „ nachm.,

am Mittwoch, den 3. November,

für die Nummern von 1001—1500 von 9—12 Uhr vorm.,
„ 1501 bis Schluß und für diejenigen, die noch keine Unterstützung erhalten haben, von 3—5 Uhr nachm.

☛ Wegen der ungeraden Beträge wollen sich die Abholer mit Nickelgeld versehen.

Bocholt, den 30. Oktober 1915.

Der Bürgermeister.

Ergänzungs- und Ersatzwahl zur Handelskammer zu Wesel.

In Gemäßheit des § 16 des Gesetzes über die Handelskammern vom 24. Februar 1870 / 19. August 1897 scheiden am 31. Dezember 1915

im Wahlbezirk **Bocholt**

als Mitglied aus der Handelskammer aus die Herren

Kommerzienrat **von Velsen** in Bocholt,
Fabrikant **Salomon Weyl** in Bocholt,
Fabrikant **Karl Wegmann** in Rhede.

Weiter hat gemäß § 17 des Handelskammergesetzes eine Ersatzwahl für den Herrn

Kaufmann **Gerhard Pottmeyer** in Bocholt

für die Amtsdauer bis 1917 stattzufinden.

Die Liste der Wahlberechtigten liegt zur Einsicht der Beteiligten vom 1. bis 8. November d. Js. einschließlich auf dem Rathause zu Bocholt offen.

Einwendungen gegen die Liste sind binnen einer Woche nach beendeter Auslage bei uns anzubringen.

Wesel, den 31. Oktober 1915.

Die Handelskammer.

Bekanntmachung.

Die Hebung der **Staats- u. Gemeindesteuer** für das 3. Viertel des **Rektorat- und Töchterschulgeldes** sowie der **Hundesteuer** für das 2. Halbjahr des Rechnungsjahres 1915 findet am **3., 4. u. 5. November 1915** vormittags von **8½—12 Uhr** und nachmittags **3—5 Uhr** im Geschäftszimmer der unterzeichneten Kasse statt.

Borken, den 27. Oktober 1915.

Stadtkasse Borken.

Bekanntmachung.

Der Verkauf des dem **Amte Liedern-Werth für landwirtschaftliche Zwecke** überwiesenen **Petroleums** findet von Dienstag, den 2. November, bei Herrn **Theodor Quartier in Holtwick** statt. **Der Verkauf erfolgt nur gegen Abgabe von Petroleumbezugsmarken.** Die Marken werden vom **2.—6. November von 8½—12 Uhr vormittags** auf dem hiesigen Amtsbüro ausgegeben. Wegen der geringen Menge kann an jeden Haushalt **nur ein Liter Petroleum** abgegeben werden. **Für die von dem städt. Gaswerk ausgegebenen Marken wird bei Quartier Petroleum nicht verabfolgt.**

Bocholt, den 29. Oktober 1915.

Der Amtmann: Lainck.

Bekanntmachung.

Die Wählerliste für die Handelskammer (Wahlbezirk Bocholt) liegt vom 1.—8. November d. Js. einschließlich auf dem Stadtsekretariate (Zimmer Nr. 9 des Verwaltungsgebäudes, Gasthausplatz) zur Einsicht für die Beteiligten offen.

Bocholt, den 30. Oktober 1915.

Der Bürgermeister.

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund der §§ 18 ff des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (R. G. Bl. S. 519) folgendes bestimmt:

Als Sperrgebiet gilt das verseuchte Gehöft und die Weide des Heinrich Büdding zu Hemden, ferner das Gehöft des Pächters und Schreiners Theder Rademacher zu Rhedebrügge.

Auf diesen Sperrbezirk findet meine viehseuchenpolizeiliche Anordnung vom 8. März 1915 (abgedruckt im Kreisblatt Nr. 33 vom 18. März 1915) mit der Maßgabe Anwendung, daß die darin nach § 168 V. A. V. G. ergangenen Verbote sich auf die vorgenannten Gehöfte erstrecken.

Borken, den 27. Oktober 1915.

Der Landrat: Graf v. Spee.

Zum 1. Januar oder später
Wohnung gesucht
von 5 Zimmern oder mehr.
Dr. Hochheimer,
Spezialarzt für Chirurgie und Frauenleiden.
Angebote erbitte an **Alex Hochheimer,** Nobelstr. 22a.

Honigpu der Apis dient zur Herstellung v. 4 Pfd. Kunsth. eutel à 30 Pfg. **Drog. Bruns.**

Eine
Oberwohnung
sofort billig zu vermieten.
Näh. in der Geschäftsst. ds. B.

Fabrikkartoffeln,
lose in Waggons verladen, nach Stärkegehalt in großen Posten möglichst vom direkt Produzenten zu kaufen gesucht.
H. Hackert, G. m. b. H.,
Sprit- und Preßhefefabrik,
Westerholt i. W.

Kgl. Preußische Klassen-Lotterie.
Die Erneuerung der Lose zur 5. Klasse muß bis **spätestens zum 2. November** abends 6 Uhr erfolgen.
Isert,
Kgl. Lotterie-Einnehmer,
Osterstraße 69.

Asche
gratis abzugeben bei
Ludwig Schwartz,
Münsterstraße.

Blaustein
zur **Saatbeize** haben wieder abzugeben u. empfehlen
Gebrüder Steiner,
Drogerie zum weißen Kreuz,
Kirchstraße 3.
Erstes und bedeutendstes Geschäft der Branche am Platze.

Modernste Briefpapiere
mit und ohne Namen.
J. & A. Temming.

Nachts unruhigen Kindern gebe man Dr. Buflebs wohlschmeckenden Kindertee. à Pkt. 20 Pfg. Nur bei: 648 Gebr. Steiner, Drogerie

Statt besonderer Anzeige.

Nach Gottes hl. Willen starb infolge eines Granatschusses den Heldentod für das Vaterland mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Neffe und Onkel,

der Musketier

Hubert Bossel

Inft.-Regt. 57, XII. Komp.,

im Alter von 21 Jahren.

Seine Seele empfehlen wir dem Gebete der Gläubigen und besonders den Priestern am Altare.

Hubert Bossel und Kinder.

Bocholt, den 1. November 1915.

Das feierliche Seelenamt findet statt am Samstagmorgen 8½ Uhr in der St. Georgiuskirche, wozu wir frdl. einladen.



Nachruf!

Am 11. Oktober starb bei einem Sturmangriff den Heldentod fürs Vaterland mein langjähriger, treuer Arbeiter,

Musketier im Inf.-Regt. No. 190

Johann Tefehne

aus Suderwick.

Ich werde ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Firma: Wwe. B. Messing.

Nach Gottes hl. Willen starb den Heldentod für sein geliebtes Vaterland mein lieber, unvergeßlicher Mann, meines Kindes treusorgender Vater, unser guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, und Onkel, der

Musketier

Bernhard Melis

im Inft.-Regt. 44, 6. Komp.,

im Alter von 25½ Jahren.

Seine liebe Seele empfehlen wir dem Gebete der Gläubigen und den Priestern am Altare.

Er starb infolge eines Brustschusses und wurde von seiner Kompagnie in einem einzelnen Grab beerdigt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Wwe. Bernhard Melis nebst Kind,
Familien Essing und Liesmann.

Bocholt, Coesfeld und Dinslaken, den 1. November 1915.

Die hl. Seelenmesse ist am Mittwoch morgen 6 Uhr in der Josephskirche, wozu freundl. eingeladen wird.

20 Mark Belohnung.

Am Donnerstag, den 28. Oktober sind mir an meiner Weide an der Feldstraße mutwillig **8 Pfähle ausgezogen und umgeworfen worden. Derjenige,** der mir den Täter angibt, so daß ich denselben gerichtlich belangen kann, erhält obige Belohnung.

S. Löwenstein, Pferdehandlung.

Calcium-Carbid

wieder eingetroffen.

Carl Dicke & Co., Chem. Fabrik,
Kaiser Wilhelmstraße 37.

Verein der Webermeister und verwdt. Berufe
f. Bocholt u. Umgegend.

Es starb den Heldentod fürs Vaterland unser Kollege

Johann Blomen
Landw.-Inf.-Reg. 53, 3. K.

Wir werden demselben ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand.

Einige Weber oder Weberinnen

für breite Webstühle gesucht.

Steiner & Sarrazin.

Zu Mai 1916 ein

Arbeitsknecht

gesucht.

Joh. Schmidthausen,
Martenshof, Wertherbruch.

Ein Ackerknecht

(nicht unter 16 Jahren) auf sofort gesucht. **Bernh. Corvelissen,** in Helderloh bei Haldern.

Daselbst ist ein gutes **Pferd** (Stute) zu kaufen.

Tüchtiger, militärfreier

Schlosser

gesucht.

Derselbe hat auch die Wartung einer 150 P.S.-Dampfmaschine zu übernehmen und kann hierfür vom jetzigen Maschinisten noch ausgebildet werden.

Bewerber, die als Schlosser in Webereien bereits tätig waren und mit den dort vorkommenden Reparaturen vertraut sind, wollen sich melden.

Gebr. Büning,
mech. Weberei,
Borken i. W.

Fleißiger Arbeiter

oder **Arbeiterin** im Tagelohn für Zettelmaschine gesucht, ferner

tüchtige Spulerinnen,

auch finden noch

einige Weber und Weberinnen

Beschäftigung.

Gebr. Büning, Borken i. W.,
m. chan. Leinenweberei.

Große Auswahl in Mantelstoffen!

130 und 140 cm breite **Flausch-Stoffe** in uni und □ für Damen- und Kindermäntel, sowie **Knaben-Paletotstoffe** mit eingewebtem Futter, per Mtr. 3.20 bis 7.20 M.

120 und 130 cm breite, schwarze **Astrachans, Seal-Plüsche, imt. Persianer** in schwarz und grau für elegante Mäntel und Garnituren, per Mtr. 5.80 bis 16.50 M.

Köper-Velvets in schwarz, dunkelblau und grün, 55 und 70 cm breit für Kleider und Blusen, per Mtr. 2.25 bis 5.60 M.

Schwarze und farbige **Seidensammte und Plüsche** für Hüte und Besatz, per Mtr. 1.95 bis 5.80 M.

Köper-Velvets und Seidensammte für Blusen in geblümt, gestreift und kariert in neuen, aparten Mustern, pr. Mtr. 2.10 bis 3.70 M.

Neu hereingekommen: **Aparte Halsrüschen, Kragen und Garnituren.**

Neue Blusenseiden in geblümt und kariert, **Seiden-Voile** in vielen, feinen Farben, sowie mit eingewebten und gestickten Blumen.

Restelager

Wilh. Huisinkveld

Bazar für Gelegenheitskäufe
Nordstrasse 44.



Massiv goldene

Trauringe

— unter Garantie —

in jeder Preislage, moderne Fassons
Gravieren gratis,
empfiehlt preiswert

A. Bauhuis, Bocholt,
Uhren und Goldwaren, Ravardistrasse.



Lebensmittelhaus „Gelderland"

Uift (Holland)

liefert

sämtliche ausführbare Ware.

Nur zentnerweise. Netto Cassa ab Uift.

Jac. Tiemessen & Co.

Streuh-Verkauf.

Am Freitag, den 5. November nachmittags 2 Uhr lasse ich im Passerkamp zirka **20 Morgen mehrjähriges Tannen-Waldstreuh** in Parzellen meistbietend **verkaufen.**

Honsel, Büngern.

Gesellschaft Eintracht

E. V.

Weinhandlung.

Tel. Nr. 483.

Moselweine		Rheinweine	
Zeltinger	M. 1.—	Lorcher	M. 1.20
Brauneberger	„ 1.20	„ Bodenthaler	„ 1.60
Erdener	„ 1.60	Rauenthaler	„ 2.10
Graacher	„ 2.—	Rüdesheimer-Berg	„ 2.70
Josefshöfer	„ 3.—	Rauenthaler-Auslese	„ 3.40

Rotweine		Diverse	
Walporsheimer	M. 1.50	Samos	M. 1.50
Ingelheimer (rot)	„ 1.60	Malaga	„ 2.—
Bordeaux St. Julien	„ 1.80	Madeira	„ 2.50
Burgunder	„ 2.60	Portwein	„ 2.50

Obstsect M. 1.60— M. 2.— per Flasche.
Champagner „Söhnlein Trocken" M. 4.50 incl. Steuer.

Preislisten
versendet der
Kastellan Gerh. Büdding.

Taschenlampen

in verschiedenen Ausführungen,

Batterien, Birnen

empfiehlt

J. G. Hams, Rhede.

Feinstes Briefpapier

in Kassetten und lose Packung

empfehlen **J. & A. Temming.**

Tüchtiger

Rauher

für dauernde Beschäftigung gesucht.

Gebr. Braunschweig.

Erfahr. militärfreier

Correspondent

zum möglichst baldigen Eintritt gesucht.

Frentrop & Co.

Erfahrener

Maschinist,

der gleichzeitig **Heizer** ist, gesucht.

Johann Borgers,
Wattefabrik.

Einige

Spinnereiarbeiter

gesucht.

Johann Borgers,
Wattefabrik.

Für einen Jungen

von 15 Jahren wird

Beschäftigung

gesucht. Bogenstraße 20.

Ein schulfreier

Junge,

der auch mit Pferden umgehen kann, wird fstr sofort oder zum 1. Mai auf dem Lande gesucht. Näh. in der Geschäftsst. ds. Bl.

Für einen kräftigen

14jährigen Jungen

wird **Stellung auf dem Lande** gesucht. Näheres

Dinxperloer Chaussee 42
(Holtwick).

Heimarbeit für Damen. Wöch. bis 10 Mk. Verdienst. Leichte dauernde Beschäftigung. Arbeitsmuster 40 Pfg. in Marken. „Elka", Leipzig, Wettinerstr. 24, II., r.

Bessere Kriegerfrau sucht Beschäftigung

in **Handarbeiten** oder **schriftl. Arbeiten.**

Gefl. Offerten unt. **A. B. 5** an die Geschäftsstelle d. Bl.

Ein tüchtiges

Mädchen

sofort gegen hohen Lohn auf dem Lande gesucht.

Näheres in der Geschäftsstelle und bei **J. G. Hams,** Rhede.

Schwarz-buntes

Mutterkalb

zu verkaufen

Wilh. Overbeck, Lowick 26.

Rinderknochen

zu 25 Pfg. das Pfund sind zu haben bei

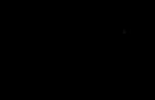
Gerhard Genting,
Dinxperloer-Chaussee.

Heute Dienstag von 5 Uhr an ist von einem fetten Schwein

Fleisch

zu haben bei

Johann Wienand,
Kurfürstenstr. 572,
gegenüber Ottostraße.



Ein

Arbeitspferd,

2 Jahre alt, hat zu verkaufen

Wilhelm Genting,
Gut Esing.

Ein gutes

Arbeitspferd

(11 Jahre alt und 1.56 Mtr. groß), **zu verkaufen.**

Gasthausstr. 2.

Am Sonntag nachmittag in der St. Georgiuskirche ein

goldenes Kreuz

verloren.

Gegen Belohnung abzugeben in der Geschäftsstelle d. Bl.

Handtasche m. Inhalt

vom Nordtor zur Eintrachtstraße von einer Kriegersfrau verloren. Wiederbringer erhält Belohnung. Näh. in der Geschäftsst. ds. Bl.

Rh

Bezugspreis durch unsere Geschäftsstelle 60 Pf., von der Post jährlich Mk. 1.80, bei ins Haus gebracht Mk. täglich ausschl. der Sonn

Geschäftsstelle Kirchstraße 37 (Fernruf Rhede, J. G. Hams, Wilhelm Wol

44. Jahrg

Nr. 255

Die

Mitteilungen des obersten Heeresleitung

Großes Hauptquartier, 2. November.

Westlicher Kriegsschauplatz

Abgesehen von starken überfällen auf Butte lebhaften Artilleriekämpfen schen Maas und Mo deutung zu berichten.

Oestlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg

Südlich der Bahn Dü fer Angriff beiderseits schritte gemacht.

Vor Dünaburg tig gekämpft. Mehrfach griffe sind blutig abgeschlagen zwischen Swenten-und Gange. Ueber 500 unsere Hände.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern

Nichts Neues.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen

Die Russen versuchten lich Chartorysk durch breiter Front und in Stehen zu bringen. Sie Verlusten zurückgeworfen wurden weiter fortgesetzt.

Bei Siemikowce vorübergehend gelungen, Truppen des Generals einzudringen. Durch wir unsere Gräben zurück 600 Russen gefangen kowce selbst wurde na kämpfen heute morgen d der erstürmt, wobei we gene gemacht wurden.

Balkan-Kriegsschauplatz

Nördlich und nordöstlich Austritt aus dem Bergl lanowac in das Tal der Morava erzwungen. Ca Höhen südlich Kragujev Beiderseits der Morava nie Bagodan-Despo

Die Armee des Gener am 31. Oktober die Be Slatina an der Straße die Höhen beiderseits Sorljig in Besitz genom nordwestlich von Bela P überschritten.